

لِإِمَامِ الْمُعْتَبِينَ عَلَى السَّوْسَنِ. شَهَادَةُ. لَأَسَاف.
مَرْمُور.

¹ يَا رَاعِي إِسْرَائِيلَ، اصْغَ، يَا قَائِدَ يُوْسُفَ كَالصَّانِ. يَا جَالِسًا عَلَى الْكَرُوبِيمِ، أَشْرِقْ. ² قَدْ آمَ أَفْرَايِمَ وَيَثِيَامِينَ وَمَتَسَّى أَقْبِطُ جَبَرُوتَكَ وَهَلَمَّ لِحْلَاصِنَا. ³ يَا إِلَهَ، أَرْجِعْنَا وَأَنْزِرْ يَوْجْهَكَ فَتَخْلُصَ.

⁴ يَا رَبُّ، إِلَهَ الْجُنُودِ، إِلَى مَتَى نُدَحِّثُ عَلَى صَلَاةٍ شَعْبِكَ؟ قَدْ أَطْعَمْتَهُمْ خُبْزَ الدُّمُوعِ وَسَقَيْتَهُمُ الدُّمُوعَ بِالْكَبِيلِ. ⁵ جَعَلْنَا نِزَاعًا عِنْدَ جَبَرَاتِنَا وَأَعْدَاؤُنَا يَسْتَهْزِئُونَ بَيْنَ أَنْفُسِهِمْ. ⁶ يَا إِلَهَ الْجُنُودِ، أَرْجِعْنَا، وَأَنْزِرْ يَوْجْهَكَ فَتَخْلُصَ.

⁸ كَرْمَةٌ مِنْ مِصْرَ تَقَلَّتْ، طَرَدَتْ أُمَمًا وَعَرَسَتْهَا. ⁹ هَيَّأَتْ قُدْرَامَهَا فَأَصْلَتْ أَصُولَهَا فَمَلَأَتْ الْأَرْضَ. ¹⁰ عَطَى الْجِبَالَ طَلْهَا وَأَعْصَانَهَا أَوَّرَ اللَّهُ. ¹¹ مَدَّتْ قُصْبَاتِهَا إِلَى الْبَحْرِ وَإِلَى النَّهْرِ فُرُوعَهَا. ¹² قَلَمَادًا هَدَمَتْ جُدْرَانَهَا فَبَقِطَقَهَا كُلُّ غَايِرِي الطَّرِيقِ؟ ¹³ يَفْسِدُهَا الْخَنَزِيرُ مِنَ الْوَعْرِ وَيَرْعَاهَا وَحْشُ الْبَرِّيَّةِ.

¹⁴ يَا إِلَهَ الْجُنُودِ، ارْجِعْ. اطلِّعْ مِنَ السَّمَاءِ وَأَنْظِرْ وَيَعْهَدْ هَذِهِ الْكَرْمَةَ ¹⁵ وَالْعَرَسَ الَّتِي عَرَسْتَهُ يَمِينِكَ وَالْإِنْنَ الَّتِي اخْتَرْتَهُ لِنَفْسِكَ. ¹⁶ هَبْ مَخْرُوقَةً بَنَارٍ، مَقْطُوعَةً، مِنْ انْتِهَارِ وَجْهِكَ يَبِيدُونَ. ¹⁷ لِيَكُنْ بَدُوكَ عَلَى رَجُلٍ يَمِينِكَ وَعَلَى ابْنِ آدَمَ الَّتِي اخْتَرْتَهُ لِنَفْسِكَ، ¹⁸ فَلَا تَرْتَدَّ عَنْكَ. أَحْيَا فَتَدْعُو بِاسْمِكَ. ¹⁹ يَا رَبُّ إِلَهَ الْجُنُودِ، أَرْجِعْنَا. أَنْزِرْ يَوْجْهَكَ فَتَخْلُصَ.

¹Ein Psalm und Zeugnis Asaphs, von den Rosen, vorzusingen. Du Hirte Israels, höre, der du Joseph hütetest wie Schafe; erscheine, der du sitztest über dem Cherubim! ²Erwecke deine Gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komm uns zu Hilfe! ³Gott, tröste uns und laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir. ⁴HERR, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen bei dem Gebet deines Volkes? ⁵Du speisest sie mit Tränenbrot und tränkest sie mit großem Maß voll Tränen. ⁶Du setzest uns unsre Nachbarn zum Zank, und unsre Feinde spotten unser. ⁷Gott Zebaoth, tröste uns, laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir. Du hast einen Weinstock aus Ägypten geholt und hast vertrieben die Heiden und denselben gepflanzt. ⁹Du hast vor ihm die Bahn gemacht und hast ihn lassen einwurzeln, daß er das Land erfüllt hat. ¹⁰Berge sind mit seinem Schatten bedeckt und mit seinen Reben die Zedern Gottes. ¹¹Du hast sein Gewächs ausgebreitet bis an das Meer und seine Zweige bis an den Strom. ¹²Warum hast du denn seinen Zaun zerbrochen, daß ihn zerreißt, alles, was vorübergeht? ¹³Es haben ihn zerwühlt die wilden Säue, und die wilden Tiere haben ihn verderbt. ¹⁴Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom Himmel und sieh an und suche heim diesen Weinstock ¹⁵und halt ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat und den du dir fest erwählt hast. ¹⁶Siehe drein und schilt, daß des Brennens und Reißens ein Ende werde. ¹⁷Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten und die Leute, die du dir

fest erwählt hast;¹⁸ so wollen wir nicht von dir weichen. Laß uns leben, so wollen wir deinen Namen anrufen.¹⁹ HERR, Gott Zebaoth, tröste uns, laß dein Antlitz leuchten; so genesen wir.